

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Barth und Koppe (FDP)

und

Antwort

der Thüringer Staatskanzlei

Gebührenverwendung MDR

Die **Kleine Anfrage 1621** vom 1. Juli 2011 hat folgenden Wortlaut:

Der Mitteldeutsche Rundfunk (MDR) ist die Rundfunkanstalt der Länder Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Der MDR beschäftigt insgesamt etwa 2 000 feste und ca. genauso viele freie Mitarbeiter. Damit bildet der MDR - als Träger zahlreicher Einrichtungen - einen integralen Bestandteil der Kulturlandschaft Mitteldeutschlands. Der öffentliche Rundfunk ist zu einem effizienten und effektiven Umgang mit den ihm übertragenen Gebühren verpflichtet. Ein nicht unerheblicher Anteil des Budgets des öffentlichen Rundfunks wird für die bestehenden Klangkörper und damit verbundene Veranstaltungen und Konzerte eingesetzt.

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie hoch war/ist das Jahresbudget des MDR für seine Klangkörper (Orchester, Chor, Kinderchor) in den Haushaltsjahren 2010 und 2011?
2. Wie viele Personen waren/sind in den Jahren 2010 und 2011 in Klangkörpern des MDR beschäftigt (bitte nach Einzeljahren, einzelnen Klangkörpern sowie Einzelstellen getrennt aufschlüsseln)?
3. An welchen Veranstaltungen waren Klangkörper des MDR beteiligt und welche Kosten entstanden dem MDR dabei in den Haushaltsjahren 2010 und 2011 (bitte nach einzelner Veranstaltung aufschlüsseln)?
4. Welche Einnahmen konnten in den Haushaltsjahren 2010 und 2011 für den MDR durch Beteiligung von MDR-Klangkörpern an Veranstaltungen generiert werden (bitte nach einzelner Veranstaltung aufschlüsseln)?
5. Welche Klangkörper waren an der Kulturbrücke Kaliningrad beteiligt und welche Kosten in welcher Höhe entstanden dabei (Konzert im Dom von Kaliningrad 2009) (bitte nach einzelnen Kostenposten/Höhe je Kostenposten/Grund des Kostenpostens und Gesamtkosten aufschlüsseln)?
6. In welchen Jahren fand die Veranstaltung "MDR-Musiksommer" bisher statt?
7. Welchen Gesamtumfang und welche Haushaltsposten wiesen die Budgets der Veranstaltung "MDR-Musiksommer" im jeweiligen Veranstaltungsjahr auf (bitte einzeln aufschlüsseln)? Welche Abweichungen wiesen die einzelnen Haushaltsabschlüsse des Festivals "MDR-Musiksommer" gegenüber den entsprechenden Haushaltsansätzen auf (bitte nach einzelnen Veranstaltungsjahren aufschlüsseln)?
9. Wie hoch und in welchem Jahr verzeichnete die Veranstaltung "MDR-Musiksommer" eine Unterdeckung (bitte je nach Veranstaltungsjahr/Haushaltsposten aufschlüsseln)?

10. Wie begründet sich die jeweilige Unterdeckung (bitte nach Veranstaltungsjahr, einzelnen Haushaltsposten/Grund der Ansatzüberschreitung aufschlüsseln)?

11. Mit welcher Unterdeckung des "MDR-Musiksommers" ist für das Jahr 2011 zu rechnen?

Die **Thüringer Ministerin für Bundes- und Europa und Chefin der Staatskanzlei** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 2. September 2011 wie folgt beantwortet:

Zu 1.:

Vorab sei darauf hingewiesen, dass die öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten in der Art und Weise der Funktionserfüllung grundsätzlich frei sind. Die Bestimmung dessen, was die verfassungsrechtlich vorgegebene und gesetzlich näher umschriebene Funktion publizistisch erfordert, steht ihnen zu. Das ist der Sinn der grundrechtlichen Gewährleistung des Artikels 5 Abs. 1 Satz 2 GG (Rundfunkfreiheit).

Gemessen an diesen verfassungsrechtlichen Vorgaben hat der Mitteldeutsche Rundfunk (MDR) lediglich insoweit Auskunft gegeben, als die fraglichen Fakten vom MDR etwa in seinen Geschäftsberichten, den Berichten an die Landtage, seinen Programmleitlinien, Pressemeldungen, Veröffentlichungen in seinen Telemedienangeboten oder in seinen Programmen veröffentlicht wurden.

Zu der ersten Frage, die das Jahresbudget des MDR für seine Klangkörper betrifft und auch zu den sich daraus weiter ergebenden Fragen wird darauf hingewiesen, dass die "Hauptabteilung Klangkörper" des MDR ein Teil der MDR-Hörfunkdirektion ist. Die Kosten der Klangkörper sind im Wirtschaftsplan der MDR-Hörfunkdirektion enthalten. Insofern gibt es kein gesondertes Jahresbudget des MDR für seine Klangkörper. Dies ist auch dem Umstand geschuldet, dass bei den Klangkörpern einer Rundfunkanstalt sowie den von ihr organisierten Festivals und Konzertreihen viele Arbeitsabläufe der gesamten Rundfunkanstalt ineinandergreifen. Insoweit unterscheiden sich Klangkörper der Rundfunkanstalten von städtischen Orchestern oder rechtlich und organisatorisch eigenständigen Festspielen.

Beim MDR erledigen beispielsweise Mitarbeiter der Honorar- und Lizenzabteilung, die zur Verwaltungsdirektion des MDR gehört, die Abrechnungen für Musikveranstaltungen. Mitarbeiter der "Hauptabteilung Klangkörper" sind ihrerseits in Projekte der Hörfunk- und der Fernsehredaktion eingebunden. Eine Zuordnung der dabei jeweils anfallenden Kosten ist nicht möglich.

Schließlich würde es zu kurz greifen, lediglich auf die aus Konzerten erzielten Einnahmen bzw. die dafür aufgewendeten Kosten der Klangkörper abzustellen. Vielmehr tragen die Klangkörper ihrerseits zur Entlastung der Programmetats der Programmdirektionen bei. So ist beispielsweise die Ausstrahlung von Produktionen der MDR-Klangkörper im MDR-Hörfunk kostengünstiger als die Sendung von Mitschnitten anderer hochklassiger Orchester.

Zu 2.:

Beim MDR Sinfonieorchester, MDR Rundfunkchor, MDR Kinderchor, MDR-Musiksommer und in der zugehörigen gesamten Musikproduktion sind insgesamt 209 Personen beschäftigt. Zahlreiche unabhängige Firmen, die zum größten Teil aus Mitteldeutschland stammen, arbeiten als Dienstleister für Konzerte und Produktionen der MDR-Klangkörper. Von diesen Dienstleistern kauft der MDR beispielsweise Leistungen wie Bühnenbau ein. Ferner werden vom MDR Veranstaltungstechnik und Veranstaltungsorte mit ihrer Infrastruktur für Konzerte regelmäßig angemietet. In Thüringen sind dies pro Jahr mindestens zehn Spielorte.

Zu 3.:

Die MDR-Klangkörper haben in den Jahren 2010 und 2011 jeweils ca. 225 Veranstaltungen mit eigenen Kräften durchgeführt. Darunter sind zahlreiche Jugendmusikprojekte, bei denen es eine intensive Zusammenarbeit auch mit Schulen in Thüringen gibt. In Bezug auf die entstandenen Kosten wird auf die Antwort zu Frage 1 verwiesen.

Zu 4.:

Die Einnahmen durch Beteiligung von MDR-Klangkörpern an Veranstaltungen können nicht gesondert ausgewiesen werden, da diese Einnahmen bei der MDR-Hörfunkdirektion nicht als solche erfasst werden. Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 1 verwiesen.

Zu 5.:

An der Kulturbrücke Kaliningrad war allein das MDR Sinfonieorchester beteiligt. Das Konzert im Königsberger Dom war Teil eines umfassenden Projekts. Der MDR hat eine Woche lang im Hörfunk, Fernsehen und in seinem Internetangebot Beiträge und Sendungen über Kaliningrad/Königsberg gebracht. Somit wurde mit wenigen Produktionsmitteln ein beträchtlicher Programmanteil produziert. Eine Trennung zwischen den Gesamtkosten des Projekts und denen des Konzerts wurde vom MDR nicht vorgenommen.

Zu 6.:

Der MDR-Musiksommer findet seit 1992 jährlich statt.

Zu 7.:

Ein Budget "MDR-Musiksommer" kann nicht gesondert ausgewiesen werden, da der MDR keine Deckungsbeitragsrechnung erstellt. Es ist jedoch darauf hinzuweisen, dass eine komplette Eigenfinanzierung hochklassiger Klangkörper in Deutschland nahezu ausgeschlossen ist. Ohne öffentliche Gelder wären diese Kultureinrichtungen nicht lebensfähig. Im Rahmen des MDR-Musiksommers bezuschusst der MDR jede Eintrittskarte durchschnittlich mit rund 20 bis 30 Euro.

Zu 8. bis 11.:

Anfang der 1990er Jahre gab es beim MDR-Musiksommer Abweichungen der einzelnen Haushaltsabschlüsse gegenüber den Haushaltsansätzen. Aufgrund der Erfahrungen, die in der Startphase gesammelt wurden, entspricht der Abschluss seit 14 Jahren jeweils den Planungen. In diesen letzten 14 Jahren gibt es keine Unterdeckung mehr.

Walsmann
Ministerin